

Samstag
24.
Juni

175. Tag des Jahres 2017
190 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

05:06 Uhr
21:50 Uhr

05:45 Uhr
21:57 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

... am Samstag:
Marie Luise Huxohl, Schwarzer Weg 22, 75 Jahre.
Udo Holste, Mühlenstraße 17, 77 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder Informationen zur Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte ans Redaktionssekretariat, Telefon 05201/811120. Auch für den Fall, dass Sie in dieser Rubrik nicht erscheinen möchten, rufen Sie uns bitte an.

Ausschuss besucht Kita am Speckfeld

Werther (WB). Mit einer Besichtigung der renovierten AWO-Kindertagesstätte am Speckfeld beginnt am Montag, 26. Juni, die nächste Zusammenkunft des Ausschusses für Soziales, Generationen, Schule und Sport. Dem Ortstermin um 17 Uhr schließt sich eine Stunde später die Sitzung an. Hier geht es insbesondere um das Förderprogramm »Gute Schule«. Werther stehen knapp 400 000 Euro zur Verfügung, mit denen die Grundschule Werther-Langenhöhe sich zukunftsfit machen lassen kann.

Seminare der Johanniter


Werther (WB). Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) führt im Juli mehrere Erste-Hilfe-Seminare durch, die im JUH-Ausbildungsraum am Esch 2 stattfinden: samstags, 1. Juli, sowie 15. Juli Grundkurs für jedermann, ebenso für Betriebshelfer(innen). Eine Fortbildung folgt am Mittwoch, 26. Juli. Die Seminare finden jeweils von 8 bis 16 Uhr statt und bedürfen der frühzeitigen Anmeldung: Telefon 0800/2990900 oder per E-Mail an: ausbildung.ost-westfalen@johanniter.de.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und entdeckt auf seinem Rasen die ersten braunen Stellen, obwohl doch guter Lehm darunter liegt. Auch der Kirschaum wirkt welk. Doch das sind kleine, private Sorgen. Wie mag es anderen gehen, deren Wohl und Wehe von Wetter und Regen abhängt, denkt **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de
Lokaledaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de
Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de

Bunt und unterhaltsam

Bei den Sommerkonzerten des EGW-Talentschuppens swingt das Publikum mit

■ Von Burkhard Hoeltzenbein

Werther (WB). Mit einem »Paukenschlag« beginnt das Sommerkonzert des Ev. Gymnasiums Werther. Mit einem umjubelten »Love my Life« von Robbie Williams geht zwei Stunden später ein unterhaltsamer musikalischer Abend zu Ende. Jeweils 140 Mitwirkende des EGW haben in zwei Konzerten gezeigt, wie viel Talent in ihnen steckt.

Es sind die fein säuberlich ausgearbeiteten Arrangements und die pfiffigen, dosiert eingesetzten Showelemente, die dem Schulkonzert mit seinen vier meist im Verbund auftretenden Elementen Orchester, Chor, Band und Big Band viel musikalische Qualität und Unterhaltungswert verleihen. Die leichte Nervosität, die den Streichern und Bläsern beim Einspielen noch anzumerken ist, verfliegt spätestens beim filigranen Pizzicato mit dem Inspector-Clouseau-Thema. »Den fehlenden Kontrabass spielt heute Erik mit der Tuba«, unterstreicht Orchesterleiter Christoph Horstmann, dass Improvisationskunst Markenzeichen eines guten Orchesters ist.

Auch der Chor singt sich nach schüchternem Beginn zu »Hail Holy Queen« mit dem Sister-Act-Klassiker »I will follow him« frei und hat später einen weiteren wörtlich zu nehmenden bunten Auftritt. Nenas »99 Luftballons« schweben nicht nur klanglich durch die Aula der PAB-Gesamtschule, die sich die Gymnasiasten traditionell für ihr Sommerkonzert ausleihen.

Richtig schmissig wird es mit der Big Band, bei der Michael Henkemeier als musikalischer Ge-



»99 Luftballons« schweben zu den Nena-Klängen von Band und Chor durch den Raum und wecken das Kind in den Eltern auf der Tribüne.

Die unterhaltsamen Einlagen geben den beiden Sommerkonzerten der Musiker vom Gymnasium den Pfiff. Fotos: Burkhard Hoeltzenbein

samtleiter mit rundem Trompetensound und sehr guten Solisten alles an Volumen und Fein-Tuning aus seiner Truppe herausholt. Der Swing-Klassiker »In the mood« oder der »Pink-Panther«-Ohrwurm lassen keinen Zuschauer still sitzen. Dazu hat Katharina Ernst als Solo-Sängerin zu »Bei mir bist du scheen« ihren Auftritt, zeigt beim »Feeling Good«, dass ihr Soul und Jazz im Blut liegen.

Den Talentschuppen EWG bereichert die seit einem knappen Jahr dort wirkende Karin Kurzeja. Schon der kleine, aber feine Auf-

 **Mehr Fotos im Internet**
www.westfalen-blatt.de

tritt des Junior-Orchesters im ersten Teil des Konzerts verrät die Handschrift der Musikpädagogin.

Und ihre Sechstklässler, die sich am Donnerstag und Freitag mit je zwei Klassen im Wechsel vorstellen, erleben mit dem Abba-Dauerbrenner eben nicht ihr »Waterloo«, sondern ernten für ihren erfrischenden Vortrag frenetischen Applaus.

Der Beifall zieht sich wie ein roter Faden durch das mit viel Herzblut und Probenschweiß entstandene Programm, in dem viele

Schüler als Sänger und Musiker in Doppel- oder gar Dreifachrollen gefordert sind. »Don't stop believin'« spielt die Band, das »Ocean« des Chores bedient hohe Ansprüche. Und schließlich geht es ums Abschied nehmen: In diesem Jahr gehen Henkemeier wieder acht Abiturienten »flöten«. Im Vorjahr waren es 32. Das Konzert zeigt, dass der Nachwuchs diese Lücken immer wieder zu schließen weiß.



Musikpädagogin Karin Kurzeja (links) belebt spürbar das musikalische Repertoire des EWG. Davon profitieren das Jugendorchester und der Chor. Insgesamt stellen sich 140 Mitwirkende vor.



Julius Wendtland, Nane Schwenker (Mitte) und Sophia Steinmeier überzeugen.



In Stimmung sind die bestens aufgelegten Big-Band-Bläser. Swing-Klassiker wie »In the mood« oder der »Pink-Panther«-Ohrwurm lassen keinen Zuschauer still sitzen.

Neues Werk »für die Ewigkeit«

Heimatverein, LAIF und Stadt loben erneut Wettbewerb zum Skulpturenpfad aus

Werther (hn). Der Skulpturenpfad im Zentrum von Werther soll auch in diesem Jahr weiter wachsen. Gleich 25 Kunstschaffende, viele als »Wiederholungstäter«, aber auch neun Novizen in Werther, beteiligen sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb.

Zum achten Mal sind die kreativen Erschaffer der Skulpturen aufgefordert, ihre fantasievollen Ideen in Formen umzusetzen. Am 8. und 9. September werden die Ergebnisse offiziell im Stadtpark vorgestellt. Ein Werk wird danach wieder »für die Ewigkeit« seinen Platz im Park finden.

So vielseitig wie die Werke selbst sind auch die Materialien, aus denen sie entstehen. Holz, Metall, Terrakotta und Stein, aber auch Gips und selbst Betonplatten bilden die Grundlage der Werke.

Am Donnerstagabend begannen mit dem gemeinsamen Rundgang die frühen Vorbereitungen auf die Ausstellung im Skulpturenpark. Dabei legten die Teilnehmer unter anderem fest, welche Skulptur an welcher Stelle stehen wird.

Der Heimat- und Kulturverein Werther veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe »LAIF« und der Stadt Werther

wieder den Skulpturenpfad. Dieser Pfad wird im Bereich des Stadtparks, der Straße Am Bach, der Mühlenwiese und rund um das Haus Werther aufgebaut. Den Auftakt der Freiluftveranstaltungen wollen die Initiatorinnen Anke Brandt und Sylvia Middel wieder nutzen, um Künstler und Be-

trachter zusammenzuführen, sie mit einander ins Gespräch zu bringen und so dem Publikum einen Schlüssel zu den in der Mehrzahl abstrakten Kunstwerken in die Hand zu geben. Führungen entlang des Skulpturenpfades sollen diese Eindrücke noch vertiefen. Auch 2017 wird es wieder

einen Wettbewerb geben: Eine Jury wählt aus der großen Zahl von Kunstwerken hoher Qualität ihren Favoriten aus.

Im Jahr 2015 war es die Sieger-Skulptur »Gegenwind« des Künstlers Sergej Poweliza, das seither den Pfad in Werther dauerhaft schmückt.



17 der 25 teilnehmenden Skulpturenkünstler haben sich zur Vorbesprechung und Standortaus-

wahl für die Ausstellung im Zentrum von Werther getroffen. Foto: Burkhard Hoeltzenbein

Kinder malen mit Acryl im Bockstiegelhaus

Werther (WB). Für Kinder ist der Kreativ-Workshop »Malen mit Acryl« im Peter-August-Bockstiegel-Haus, Schloßstraße 111, am kommenden Dienstag, 27. Juni vorbereitet. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren und vermittelt die Technik der Acrylmalerei.

Unter der Leitung von Museumpädagogin Karola Eisenblätter gehen die Jugendlichen zu nächst auf Erkundung durch das Künstlerhaus und untersuchen die Ölgemälde Bockstiegels. Der expressionistische Malstil mit seinen klaren, leuchtenden Farben und der starke Ausdruck der Bilder stehen dabei im Vordergrund der Betrachtung.

Anschließend setzen die jungen Künstler ihre Eindrücke fantasievoll in großformatigen Kunstwerken auf Leinwand mit Acrylfarben um. Wie Bockstiegel nehmen sie dabei einen dicken, breiten Pinsel – oder tragen die Farbe einfach mit den Händen auf.

Der Workshop am Dienstag dauert von 15 bis 18 Uhr und kostet acht Euro Teilnahmegebühr. Anmeldungen zu dem kreativen Nachmittag sind erbeten unter der Telefonnummer 0 52 03/32 97.